



Sammlung Theaterzettel

Klein Dorrit

Schönthan, Franz von

1906-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 26. Dezember 1906.

Klein Dorrit.

Lustspiel in drei Akten (nach Dickens) von **Franz von Schönthan.**
In Szene gesetzt von **Karl Neumann-Hoditz.**

William Dorrit	Emil Hecht.
Fanny	Hedwig Stienen.
Tip } seine Kinder	Alfred Möller.
Amy }	Ella Eckelmann.
Arthur Clennam	Alexander Kökert.
Lady Ines Sparkler	Lene Blankenfeld.
Baronet Georges Sparkler	Hans Godeck.
Prinz Henry Edward	Georg Köhler.
Der Gefängnisdirektor	Hermann Röbbeling.
Chivery, Oberschliesser	Paul Tietsch.
John, sein Sohn, Hilfsschliesser	Gustav Kallenberger.
Burnish	Karl Neumann-Hoditz.
Nandy	Bruno Hildebrandt.
Brown	Georg Maudanz.
Stevenson } Schuldhäftlinge in Marshalsea	Hermann Trembich.
Morris	Carl Fischer.
Deal	Adolf Froböse.
Eine Frau	Emma Schönfeld.
Dick	Hedwig Hirsch.
Bobby } Kinder von Schuldhäftlingen	Mathilde Simon.
Mary }	Hedwig Erl.
Erstes } Mädchen	Eise Gerlach.
Zweites }	Luise Schmitt.
Drittes }	Margarethe Grözeli.
Der Mayor von Brighton	Richard Eichrodt.
Briggs, Reisekourier	Felix Krause.
Charles, Kammerdiener	Karl Lobertz.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen	Richard Corvil.
Tinker, Aufwärter im Hotel	Gustav Trautschold.
Sambo, ein kleiner Mohr	Eva Nehr.

Ballgäste. Hoteldienerschaft. Schuldhäftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Sheriffs.
Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt, zu London, im Schuldgefängnis von Marshalsea, der dritte, im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " " " " " 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum)50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

5. Nachmittagsvorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Prinzessin Tausendschön.

Anfang 2½ Uhr.

Abend 7 Uhr, Bei aufgehobenem Abonnement. Vorrecht **C.**

Mignon.

Donnerstag, den 27. Dezember 1906. **Im Hoftheater. 26.** Vorstellung im Abonnement **B.**

Salome.

Anfang 7 Uhr.